

Public Private Partnership – Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft

Förderart:	Zuschuss
Förderbereich:	Entwicklungszusammenarbeit
Fördergebiet:	Bund
Förderberechtigte:	Unternehmen
Ansprechpartner:	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH; Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG); KfW Entwicklungsbank; SEQUA gGmbH

Kurzübersicht

Public Private Partnership – Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft

Ziel und Gegenstand

Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft sind Projekte, die betriebswirtschaftliche Interessen deutscher Unternehmen mit entwicklungspolitischen Zielen der Bundesregierung verknüpfen. Ziel ist es, private und öffentliche Aktivitäten in Entwicklungs- und Reformländern so miteinander zu verknüpfen, dass beide Partner ihre Ziele besser, schneller und kostengünstiger erreichen.

Im Rahmen einer nachhaltigen und unternehmensübergreifenden Lösung unterstützt die GTZ beispielsweise folgende Maßnahmen innerhalb einer Entwicklungspartnerschaft:

- Umwelt- und Sozialstandards,
- Berufsbildung,
- Qualifizierung in der Industrie,
- Qualifizierung in der Landwirtschaft,
- Technologietransfer,
- Finanzdienstleistungen,
- Soziales Engagement / Sozialleistungen.

Antragsberechtigte

Partner eines PPP-Projektes können deutsche und europäische Unternehmen sein.

Voraussetzungen

Jeder Vorschlag für ein PPP-Projekt wird auf vier Kriterien geprüft. Nur wenn diese erfüllt sind, kann eine Entwicklungspartnerschaft zustande kommen.

- Vereinbarkeit mit den Vorgaben der Bundesregierung: Das Projekt muss mit den entwicklungspolitischen Grundsätzen der Bundesregierung in Einklang stehen.
- Gemeinsame Ziele: Die Leistungen der Partner müssen sich so ergänzen, dass beide Seiten ihre Ziele – also entwicklungspolitischen Nutzen und unternehmerischen Erfolg – kostengünstiger, wirksamer und schneller erreichen.

– Eigenbeitrag der Wirtschaft: Die privaten Partner müssen einen wesentlichen Beitrag zum Projekt leisten; finanziell, personell oder in Sach-Leistungen. In der Regel trägt der private Partner mindestens 50% der Projektkosten. Die privaten und öffentlichen Beiträge werden für jedes Projekt individuell vereinbart.

– Subsidiaritätsprinzip: Gemeinsame PPP-Projekte müssen erkennbar über die eigentlichen unternehmerischen Kernaufgaben hinausgehen. Die Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sich also nur an Leistungen, die von den Unternehmen nicht ohnehin zu erbringen sind, sei es auf Grund gesetzlicher Auflagen oder weil die Leistungen für das Kerngeschäft unmittelbar erforderlich sind.

Art und Höhe der Förderung

Die Förderung erfolgt durch einen Zuschuss.

Der öffentliche Beitrag beträgt bis zu 200.000 EUR.

Antragsverfahren

Projektideen/-vorschläge können formlos eingereicht werden bei:

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Büro für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (PPP)
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
Tel. (0 61 96) 79-73 77
Fax (0 61 96) 79-73 78
E-Mail: ppp-buero@gtz.de
Internet: <http://www.gtz.de>

Der erste Vorschlag sollte folgende Informationen enthalten:

- eine kurze Beschreibung des Unternehmens und seines Geschäftszweckes im Partnerland,
- die wirtschaftliche Ausgangssituation und die Problemstellung aus Sicht des Unternehmens,
- eine Kurzbeschreibung der PPP-Projekt-Idee,
- eine Kalkulation der Leistungen und Kosten für das Unternehmen und die GTZ.

Als Projektträger im Rahmen des PPP-Programms sind auch folgende Organisationen tätig:

Deutscher Entwicklungsdienst gGmbH (DED)
Tulpenfeld 7
53111 Bonn
Tel. (02 28) 24 34-0
Fax (02 28) 24 34-2 02
E-Mail: poststelle@ded.de
Internet: <http://www.ded.de> KfW Entwicklungsbank

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)
Kämmergasse 22
50676 Köln
Tel. (02 21) 49 86-14 32
Fax (02 21) 49 86-12 90

E-Mail: info@deginvest.de
Internet: <http://www.deginvest.de>

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Tel. (02 28) 44 60-0
Fax (02 28) 44 60-17 66
E-Mail: info@inwent.org
Internet: <http://www.inwent.org>

KfW Entwicklungsbank
KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Tel. (0 69) 74 31-42 60
Fax (0 69) 74 31-33 63
E-Mail: info@kfw-Entwicklungsbank.de
Internet: <http://www.kfw-entwicklungsbank.de>

SEQUA gGmbH
Partner der deutschen Wirtschaft
Alexanderstr. 10
53111 Bonn
Tel. (02 28) 9 82 38-0
Fax (02 28) 9 82 38-19
E-Mail: info@sequa.de
Internet: <http://www.sequa.de>

Quelle

Informationen der GTZ, Stand September 2008.

Wichtige Hinweise

Die Broschüre Public Private Partnerships (PPP) in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) informiert anhand von Praxisbeispielen, wie Kooperationen zwischen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und der Privatwirtschaft die Situation in Entwicklungs- und Transformationsländern nachhaltig verbessern können.